

Freitag, 20. November 2009 - 39. Ordentliche Hauptversammlung

Bei der 39. Ordentlichen Hauptversammlung der EAHM, die nach dem diesjährigen erfolgreichen Seminar „In Richtung einer ausgewogenen Kooperation privater und öffentlicher Akteure“ in Düsseldorf stattfand, standen zwei Bereiche im Mittelpunkt: der Tätigkeitsbericht und das anstehende EAHM Seminar 2010 in Zürich.

Tätigkeitsbericht

Nach der Danksagung an Hr. Kolting und sein Team für die Organisation des diesjährigen Seminars gab Hr. Paul Castel, Präsident der EAHM, einen Überblick über die Aktivitäten der Jahre 2008-2009 ab. Er zollte zunächst dem Erfolg des EAHM Kongresses 2008 Beifall, der unter dem Motto „Neue Führung für Neue Herausforderungen“ in Graz stattgefunden hatte und mit seiner Auswahl an ausgezeichneten Vortragenden eine Lernerfahrung für alle Teilnehmer darstellte.

Finanzielle Krise

Hr. Castel hob den Einfluss der finanziellen Krise auf den Krankenhausbereich hervor. Viele Spitäler und Gesundheitsträger wurden in Mitleidenschaft gezogen und gezwungen, Kosten zu senken und generelle Umstrukturierungen durchzuführen. Dasselbe gilt für einige unserer nationalen Vereinigungen, die sich nicht in der Lage sahen, ihre Beiträge zu zahlen. Die EAHM muss ihrerseits Vorsicht walten lassen, um die finanzielle Stabilität zu sichern. In diesem Sinne wurden strengere Statuten in Bezug auf die Mitgliedschaft implementiert.

Auf Europäischer Ebene

Eine weitere Herausforderung der Jahre 2008-2009 stellte zweifelsohne der Vertrag von Lissabon dar. Kontroversiell diskutiert und wegen der Europäischen Wahlen und dem Irischen Referendum hinausgezögert, wurde der Vertrag schließlich von allen Mitgliedsstaaten ratifiziert. Nun darf darauf gehofft werden, dass sich die Europäische Union wieder der Fortführung ihrer Arbeit widmen kann. In diesem Jahr wurde außerdem die Europäische Arbeitszeitdirektive implementiert.

Auch dies eine kontroverielle Angelegenheit der EU, und sicher auch des Krankensektors: Die Arbeitszeit wurde ab 31. Juli 2009 auf 48 Wochenstunden herabgesetzt. Diese Direktive stellt in Bezug auf die Arbeitszeit von Ärzten in Ausbildung eine besondere Schwierigkeit dar. Ungarn, die Niederlande und Großbritannien können diese Zielvorgabe schlicht und einfach nicht einhalten und haben eine Ausweitung bis 2011 erhalten, doch darf in der Zwischenzeit ein Maximum von 52 Stunden nicht überschritten werden. Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Patientenrechte standen ebenfalls auf der Europäischen Agenda, und werden vom EAHM Subkomitee für EU Angelegenheiten genau überwacht.

Die EAHM war außerdem stolze Mitorganisatorin der IT @ Networking Awards 2009. Hr. Castel unterstrich die Vielfalt Europäischer Gesundheits-IT Lösungen und Projekte und wies darauf hin, dass das Benchmarken von Gesundheits-IT auf Europäischer Ebene sehr nützlich sein könnte. Dieser Event animierte die EAHM dazu, mit der „Working Party on IT“ fortzufahren.

Ausblicke auf das nächste Jahr

2010 wird die 23. Ausführung des EAHM Kongresses ‚Wegekarte zur Qualität‘ in Zürich stattfinden. Hr. Castel rief außerdem zu einer Phase der Besinnung auf, und der Vorstand beschloss, eine entsprechende Gruppe aufzusetzen. Das nächste Jahr bietet die Gelegenheit, neue Dynamiken innerhalb der Organisation zu entwickeln und nationale Vereinigungen zu fördern. Die im September 2010 stattfindende Generalversammlung wird einen neuen Vorstand und einen neuen Präsidenten und Vizepräsidenten wählen.

Zusammenfassung

Zusammenfassend rief Hr. Castel alle Mitglieder dazu auf, bei EAHM Projekten mitzumachen und sich zu beteiligen. Die Vereinigung benötigt die ganze Hilfe aller nationaler Organisationen, um das letztendliche Ziel zu erreichen, Europa mit seiner Fachkompetenz zu versorgen. Er schlug vor, eher in Richtung eines Think Tanks zu gehen und Gruppen jüngerer Manager aufzustellen, um von deren Enthusiasmus und Wissen zu profitieren, und hob nochmals hervor, dass die EAHM mehr Vorschläge benötigt, als derzeit vorhanden.

Geschäfts- und Wirtschaftsplan

Die Geschäftsunterlagen 2008 wurden vom Generalsekretär vorgestellt, gefolgt vom Bericht der Auditoren. Diese Unterlagen wurden bestätigt, und der Vorstand und Generalsekretär wurden entlassen. Der Wirtschaftsplan 2010 und die Mitgliedsbeiträge für sowohl Vollmitglieder als auch außerordentliche Mitglieder wurden vorgeschlagen und angenommen.

Neue Mitglieder

Die Italienische Vereinigung ANMDO, ein Zusammenschluss von Ärzten, die gleichzeitig Generaldirektoren sind, wurde als Vollmitglied der EAHM angenommen. Die Ecclesia Gruppe (Versicherung und Risikomanagement) wurde ebenfalls einstimmig als außerordentliches Mitglied der EAHM angenommen.

Kongress 2010

Mit Begeisterung arbeitet das Schweizer Organisationskomitee am anstehenden EAHM Kongress, der vom 9.-10. September 2010 in Zürich stattfindet. Die erste Ankündigung wurde bereits gedruckt, und Kopien stehen auf Englisch, Deutsch und Französisch zur Verfügung. Die Webseite [www.zurich2010- EAHM.ch](http://www.zurich2010-EAHM.ch) ist aufgestellt und in Betrieb und enthält eine Fülle von Informationen über den Kongress.

Das Programm wurde gemeinsam vom Wissenschaftlichen Subkomitee der EAHM und dem Schweizer Organisationskomitee vorbereitet; die Liste der Vortragenden wird nach dem Zürichbesuch des Vorstands finalisiert. Laut Übereinkunft wird die nächste Ordentliche Hauptversammlung am 9. September 2010 um 9 Uhr in Zürich stattfinden.

Published on : Mon, 1 Mar 2010